

Heimaterde für den Frieden

Stadtbezirk Chorweiler sendet Friedenssignal aus mit Glockenguss auf dem Pariser Platz

Chorweiler (hub). Leisten Sie doch auch einen Beitrag für den Frieden und bringen Sie am 26. April um 16 Uhr eine Handvoll Heimaterde aus Ihrem Garten oder aus dem Blumenkasten zum Pariser Platz, so lautet der Aufruf von Pfarrer Ralf Neukirchen. Dort wird eine Friedensglocke gegossen und die Erde der Bürger bildet mit vielen verschiedenen Erden aus der ganzen Welt das Fundament.

Dem neuen leitenden Pfarrer wurde kurz nach seiner Einführung eine große Aufgabe zuteil. Der Heilige Stuhl gab bekannt, dass der Pfarrpatron der Gemeinde, Papst Johannes XXIII., der auch Friedenspapst genannt wird, am 27. April 2014 heiliggesprochen werden soll.

Um dieses Ereignis gebührend zu begehen soll nun eine Friedensglocke öffentlich auf dem Pariser Platz gegossen werden. Um Unterstützer zu finden und einen Zeichen für den Frieden zu setzen schrieb Pfarrer Ralf Neukirchen al-



■ Pfarrer Ralf Neukirchen präsentiert einen Kubikmeter Erde aus Chorweiler. Foto: Brand

le 110 Botschaften der Nationen an, aus denen Bürger des Stadtbezirks stammen. Es gibt seitdem eine riesige Resonanz: So bekam der Pfarrer in nur dreißig Minuten Anrufe aus dem amerikanischen und dem russischen Generalkonsulat in Düsseldorf beziehungsweise Bonn-Bad Godesberg sowie von der ukrainischen

Botschaft in Berlin. Mittlerweile haben zahlreiche Nationen etwas Erde und eine Fahne geschickt. Darüber hinaus ist auch Erde aus dem Geburtsort von Papst Johannes XXIII., eingetroffen. Außerdem haben zahlreiche religiöse und kulturelle Gruppen ihre Teilnahme zugesagt.

Am 26. April beginnt die Glo-

ckengießerei mit dem Eingraben der Gussform in drei Kubikmetern Erde, die je zu einem Drittel aus Chorweiler, Heimersdorf und Merkenich, den drei Kirchenstandorten der Gemeinde, stammt. Darauf werden die Erden aus aller Welt und von den Bürgern des Stadtbezirkes platziert. Oben wird abschließend die Erde aus der Geburtsstadt des neuen Heiligen aufgetragen. Vor dem Glockenguss um 18 Uhr gibt es eine Schweigeminute. Bis 20 Uhr ist ein gemütliches Miteinander geplant. Die Jugend übernimmt die Glockenwache.

Der Sonntag beginnt mit dem gemeinsamen Erleben der Heiligsprechungszeremonie in Rom in der Pfarrkirche in Chorweiler. Gegen 13 Uhr wird Oberbürgermeister Jürgen Roters das Friedensfest eröffnen. Um 16.15 Uhr wird die Bezirksbürgermeisterin ihren Friedenswunsch vortragen und als erste die Glocke anläuten. Nach der Kerzenmesse um 18 Uhr endet das Fest.